

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1987

Ausgegeben am 19. Juni 1987

90. Stück

- 230. Kundmachung:** Geltungsbereich des Übereinkommens zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum
- 231. Kundmachung:** Geltungsbereich der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums
- 232. Kundmachung:** Geltungsbereich der Mehrseitigen Vereinbarung über Flugsicherungs-Streckengebühren
- 233. Kundmachung:** Geltungsbereich des Vertrages über das Verbot von Kernwaffenversuchen in der Atmosphäre, im Weltraum und unter Wasser
- 234. Beschluß Nr. 1/87 des Gemischten Ausschusses EWG — Österreich zur Änderung der in ECU ausgedrückten Beträge in Artikel 8 des Protokolls Nr. 3 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen**
- 235. Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien zur Änderung des Abkommens über die Verbringung von Waren im Kleinen Grenzverkehr**
(NR: GP XVII RV 21 AB 58 S. 13. BR: AB 3222 S. 485.)

230. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 2. Juni 1987 betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum

Nach Mitteilungen des Generaldirektors der Weltorganisation für geistiges Eigentum haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden zum Übereinkommen zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum (BGBl. Nr. 397/1973, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 161/1986) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Island	13. Juni 1986
Lesotho	18. August 1986
Libanon	30. September 1986
Paraguay	20. März 1987

Vranitzky

231. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 2. Juni 1987 betreffend den Geltungsbereich der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums

Nach Mitteilungen des Generaldirektors der Weltorganisation für geistiges Eigentum haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations-, Beitritts-

urkunden bzw. Kontinuitätserklärung zur Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums vom 20. März 1883, revidiert in Brüssel am 14. Dezember 1900, in Washington am 2. Juni 1911, in Haag am 6. November 1925, in London am 2. Juni 1934, in Lissabon am 31. Oktober 1958 und in Stockholm am 14. Juli 1967 (BGBl. Nr. 399/1973, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 525/1976) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations-, Beitrittsurkunde, Kontinuitätserklärung:
Argentinien (mit Ausnahme der Art. 1 bis 12)	8. Juli 1980
Bahamas (mit Ausnahme der Art. 1 bis 12)	7. Dezember 1976
Barbados	12. Dezember 1984
Burundi	31. Mai 1977
China	19. Dezember 1984
Guinea	30. Oktober 1981
Haiti	2. August 1983
Indonesien (mit Ausnahme der Art. 1 bis 12)	18. September 1979
Island (mit Ausnahme der Art. 1 bis 12)	28. September 1984
Italien	20. Jänner 1977
Republik Korea	1. Jänner 1980
Demokratische Volksrepublik Korea	7. März 1980

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations-, Beitrittsurkunde, Kontinuitätsklärung:
Libanon (mit Ausnahme der Art. 1 bis 12)	30. September 1986
Mali	14. Oktober 1982
Malta	7. September 1977
Mongolei	16. Jänner 1985
Neuseeland (einschließ- lich Cook-Inseln, Niue und Tokelau) (mit Ausnahme der Art. 1 bis 12)	14. März 1984
Philippinen (mit Ausnahme der Art. 1 bis 12)	14. April 1980
Rwanda	3. November 1983
Sambia (mit Ausnahme der Art. 1 bis 12)	14. Feber 1977
Simbabwe	29. September 1981
Sri Lanka (mit Ausnahme der Art. 1 bis 12)	20. Juni 1978
Sudan	16. Jänner 1984
Suriname	16. November 1976
Tansania (mit Ausnahme der Art. 1 bis 12)	30. September 1983
Uruguay	21. September 1979
Zentralafrikanische Republik	20. März 1978
Zypern	21. Dezember 1983

Das Vereinigte Königreich hat den Geltungsbereich der Übereinkunft am 9. August 1977 auf Hongkong und am 27. Juli 1983 auf die Insel Man ausgedehnt.

Nachstehende Staaten haben anlässlich der Hinterlegung der Beitrittsurkunden erklärt, sich nicht an die Bestimmungen des Art. 28 Abs. 1 gebunden zu erachten: China, Libanon und Mongolei.

Vranitzky

232. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 2. Juni 1987 betreffend den Geltungsbereich der Mehrseitigen Vereinbarung über Flugsicherungs-Streckengebühren

Nach Mitteilung der Belgischen Regierung hat Spanien am 4. Mai 1987 seine Ratifikationsurkunde zur Mehrseitigen Vereinbarung über Flugsicherungs-Streckengebühren (BGBl. Nr. 136/1986) hinterlegt.

Vranitzky

233. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 9. Juni 1987 betreffend den Geltungsbereich des Vertrages über das Verbot von Kernwaffenversuchen in der Atmosphäre, im Weltraum und unter Wasser

Nach Mitteilungen der Regierungen der Sowjetunion, des Vereinigten Königreiches und der Vereinigten Staaten hat Argentinien am 14. November 1986 seine Ratifikationsurkunde zum Vertrag über das Verbot von Kernwaffenversuchen in der Atmosphäre, im Weltraum und unter Wasser (BGBl. Nr. 199/1964, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 144/1986) hinterlegt.

Vranitzky

234.

ABKOMMEN ÖSTERREICH — EWG

— Der Gemischte Ausschuß —

BESCHLUSS NR. 1/87 DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES

zur Änderung der in ECU ausgedrückten Beträge in Artikel 8 des Protokolls Nr. 3 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen

DER GEMISCHTE AUSSCHUSS —

gestützt auf das am 22. Juli 1972 in Brüssel unterzeichnete Abkommen zwischen der Republik

Österreich und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf das Protokoll Nr. 3 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen, insbesondere auf Artikel 28,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Einige der am 1. Oktober 1986 gültigen nationalen Kurse der Europäischen Rechnungseinheit waren niedriger als die Kurse vom 1. Oktober 1984. Diese Tatsache würde infolge des in Artikel 8 Absatz 4 von Protokoll Nr. 3 festgelegten automatischen Wechsels des Stichtages in den jeweiligen

Landeswährungen zu einer Verminderung der im Rahmen der Verfahrensvereinfachung festgelegten Höchstbeträge führen. Um dies zu vermeiden, müssen die in ECU ausgedrückten Höchstbeträge angehoben werden —

BESCHLIESST:

Artikel 1

(1) Artikel 8 des Protokolls Nr. 3 wird wie folgt geändert:

- In Absatz 1 Buchstabe b) wird der Betrag „4000 ECU“ durch „4400 ECU“ ersetzt;
- in Absatz 2 wird der Betrag „280 ECU“ durch „310 ECU“ und der Betrag „800 ECU“ durch „880 ECU“ ersetzt.

(2) Artikel 1 des Beschlusses Nr. 3/86 des Gemischten Ausschusses EWG — Österreich vom 10. Dezember 1986 wird wie folgt geändert:

- In Absatz 1, Punkt 1, Buchstabe b) wird der Betrag „4000 ECU“ durch „4400 ECU“ ersetzt.

Artikel 2

Dieser Beschluß tritt am 1. Mai 1987 in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 22. Mai 1987

Im Namen des Gemischten Ausschusses:

Der Vorsitzende:

G. Waas

ABKOMMEN ÖSTERREICH — EWG

— Der Gemischte Ausschuß —

ERKLÄRUNG ZU BESCHLUSS NR. 1/87 DES GEMISCHTEN AUSSCHUSSES

1. Zur Anwendung von Artikel 8 des Protokolls Nr. 3 besteht die ECU Rechnungseinheit aus der Summe der folgenden Beträge in den Währungen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft.

Deutsche Mark	0,719
Pfund Sterling	0,0878
Französischer Franc	1,31
Italienische Lira	140
Holländischer Gulden	0,256
Belgischer Franc	3,71
Luxemburgischer Franc	0,14
Dänische Krone	0,219
Irishes Pfund	0,00871
Griechische Drachme	1,15

2. Der Gegenwert von 1 ECU in den jeweiligen Währungen zum 1. Oktober 1986 lautet wie folgt:

Deutsche Mark	2,09022
Pfund Sterling	0,713486

Französischer Franc	6,84430
Italienische Lira	1444,90
Holländischer Gulden	2,36146
Belgischer Franc	43,775
Luxemburgischer Franc	43,775
Dänische Krone	7,88477
Irishes Pfund	0,762246
Griechische Drachme	139,754
Spanische Peseta	137,629
Portugiesischer Escudo	151,505
Österreichischer Schilling	14,7146

3. Jedesmal, wenn sich der Stichtag ändert, sind die in diesem Artikel in ECU ausgedrückten Summen unter Berücksichtigung des Grundsatzes zu überprüfen, daß sich die in nationaler Währung ausgedrückten Beträge nicht verringern sollten. Bei einer solchen Überprüfung ist allen relevanten Faktoren einschließlich der Frage Rechnung zu tragen, ob es wünschenswert ist, die realen Auswirkungen der vorgesehenen Begrenzung zu erhalten.

4. Die vorliegende Erklärung ersetzt die Erklärung des Gemischten Ausschusses vom 12. Juni 1986.

Geschehen zu Brüssel am 22. Mai 1987

Im Namen des Gemischten Ausschusses:

Der Vorsitzende:

G. Waas

AUSTRIA — EEC AGREEMENT

— Joint Committee —

DECISION N° 1/87 OF THE JOINT COMMITTEE

altering the limits expressed in ECU in Article 8 of Protocol 3 concerning the definition of the concept of originating products and methods of administrative cooperation

THE JOINT COMMITTEE,

Having regard to the Agreement between the Republic of Austria and the European Economic Community, signed in Brussels on 22 July 1972,

Having regard to Protocol 3 concerning the definition of the concept of originating products and methods of administrative cooperation, and in particular Article 28 thereof,

Whereas the equivalents of the European units of account in some national currencies on 1 October 1986 were lower than their equivalents on 1 October 1984; whereas, this fact, as a result of the automatic change of base date provided for in Article 8 (4) of Protocol 3 would lead, on the conversion into the national currencies concerned, to a

lowering of the effective limits for simplified documentary requirements; whereas, in order to avoid this, the limits expressed in ECU should be raised,

HAS DECIDED AS FOLLOWS:

Article 1

(1) Article 8 of Protocol 3, as last amended, is hereby amended as follows:

- in paragraph 1 (b) "4000 ECU" is replaced by "4400 ECU",
- in paragraph 2, "280 ECU" is replaced by "310 ECU" and "800 ECU" by "880 ECU".

(2) Article 1 of Decision No. 3/86 of the EEC — Austria Joint Committee of 10 december 1986 is hereby amended as follows:

- in paragraph 1, point 1 (b), "4000 ECU" is replaced by "4400 ECU".

Article 2

This Decision shall enter into force on 1 May 1987.

Done at Brussels, 22 may 1987

For the Committee:

The Chairman:

G. Waas

French franc	6,84430
Italian lira	1444,90
Dutch guilder	2,36146
Belgian franc	43,775
Luxembourg franc	43,775
Danish krone	7,88477
Irish pound	0,762246
Greek drachma	139,754
Spanish peseta	137,629
Portuguese escudo	151,505
Austrian schilling	14,7146

3. Whenever the base date changes, the sums expressed in ECU in that Article shall be reviewed having regard to the principle that there be no decline in the actual amounts expressed in any national currency. During such a review all relevant aspects shall be considered including the desirability of preserving the effects of the limits concerned in real terms.

4. The present declaration replaces the Joint Committee declaration of 12 June 1986.

Done at Brussels, 22 may 1987

For the Joint Committee:

The Chairman:

G. Waas

AUSTRIA — EEC AGREEMENT

— Joint Committee —

DECLARATION IN THE CONTEXT OF DECISION N° 1/87 OF THE JOINT COMMITTEE

1. For the purposes of Article 8 of Protocol N° 3 the ECU shall be the sum of the following amounts in the currencies of the Member States of the Community:

German mark	0,719
Pound Sterling	0,0878
French franc	1,31
Italian Lira	140
Dutch guilder	0,256
Belgian franc	3,71
Luxembourg franc	0,14
Danish krone	0,219
Irish pound	0,00871
Greek drachma	1,15

2. The equivalents of 1 ECU in the respective currencies as at 1st October 1986 are as follows:

German mark	2,09022
Pound Sterling	0,713486

ACCORD AUTRICHE — CEE

— Le Comité mixte —

DÉCISION N° 1/87 DU COMITÉ MIXTE

modifiant les montants exprimés en Ecus à l'article 8 du protocole n° 3 relatif à la définition de la notion de produits originaires et aux méthodes de coopération administrative

LE COMITÉ MIXTE,

vu l'accord entre la République d'Autriche et la Communauté économique européenne, signé à Bruxelles le 22 juillet 1972,

vu le protocole n° 3 relatif à la définition de la notion de produits originaires et aux méthodes de coopération administrative, et notamment son article 28,

considérant que les montants équivalents à l'unité de compte européenne dans certaines monnaies nationales valables au 1^{er} octobre 1986, étaient inférieurs aux montants correspondants valables à la date du 1^{er} octobre 1984; que du fait du changement automatique de la date de base prévu à l'article 8 paragraphe 4 du protocole n° 3, il en résulterait, lors de la conversion dans les monnaies nationales considérées, une réduction des limites effec-

tives en ce qui concerne les preuves documentaires simplifiées; que, pour éviter un tel résultat, il convient d'augmenter ces limites exprimées en Ecus,

DECIDE:

Article premier

(1) L'article 8 du protocole n° 3 est modifié comme suit:

- au paragraphe 1 point b), le montant de «4000 ECUS» est remplacé par «4400 ECUS»,
- au paragraphe 2, le montant de «280 ECUS» est remplacé par «310 ECUS», et celui de «800 ECUS» par «880 ECUS».

(2) L'article 1 de la Décision n° 3/86 du Comité mixte CEE — Autriche du 10 décembre 1986 est modifié comme suit:

- au paragraphe 1, point 1 b), le montant de «4000 ECUS» est remplacé par «4400 ECUS».

Article 2

La présente décision entre en vigueur le 1^{er} mai 1987.

Fait à Bruxelles, le 22^{ème} mai 1987

Par le comité mixte:

Le président:

G. Waas

ACCORD AUTRICHE — CEE

— Le Comité mixte —

DÉCLARATION DANS LE CONTEXT DE LA DÉCISION N° 1/87 DU COMITÉ MIXTE

1. Pour l'application de l'article 8 du Protocole n° 3 l'ECU est constitué par la somme des montants suivants dans les monnaies des divers Etats membres de la Communauté.

Mark allemand	0,719
Livre Sterling	0,0878

Franc français	1,31
Lire italienne	140
Florin hollandais	0,256
Franc belge	3,71
Franc luxembourgeois	0,14
Couronne danoise	0,219
Livre irlandaise	0,00871
Drachme grecque	1,15

2. Les contre-valeurs en monnaies nationales d'un ECU à la date du 1^{er} octobre 1986 sont les suivantes:

Mark allemand	2,09022
Livre Sterling	0,713486
Franc français	6,84430
Lire italienne	1444,90
Florin hollandais	2,36146
Franc belge	43,775
Franc luxembourgeois	43,775
Couronne danoise	7,88477
Livre irlandaise	0,762246
Drachme grecque	139,754
Peseta espagnole	137,629
Escudo portugais	151,505
Schilling autrichien	14,7146

3. Chaque fois que la date de base est modifiée, les montants exprimés en ECU dans cet article sont révisés en tenant compte du principe selon lequel les montants effectifs en monnaie nationale ne devraient pas diminuer. Lors d'une telle révision, il convient de tenir compte de tous les facteurs pertinents, y compris le point de savoir s'il est souhaitable de préserver les effets en termes réels, des limites prévues.

4. La présente décision remplace la déclaration du Comité Mixte du 12 juin 1986.

Fait à Bruxelles, le 22^{ème} mai 1987

Par le Comité mixte:

Le président:

G. Waas

Vranitzky

235.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

ABKOMMEN

zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien zur Änderung des Abkommens über die Verbringung von Waren im Kleinen Grenzverkehr vom 22. April 1968 in der Fassung der Abkommen vom 17. Februar 1976 und vom 12. November 1980

Die Republik Österreich
und die

Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien

sind, von dem Wunsche geleitet, das Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien über die Verbringung von Waren im Kleinen Grenzverkehr vom 22. April 1968 *) in der Fassung der Abkommen vom 17. Februar 1976 **) und vom 12. November 1980 ***) zu ändern, übereingekommen, folgendes Abkommen abzuschließen:

Artikel I

Artikel 1, Absatz 1, erster Satz hat zu lauten:

„Inhaber von Dauergrenzscheinen dürfen frei von Zöllen, sonstigen Abgaben und Gebühren im Laufe eines Monats Waren für den eigenen Bedarf und Haushalt, nicht aber zu Handelszwecken, und zwar

- bei ihrer Rückkehr aus dem Grenzbezirk der Republik Österreich bis zu einem Gesamtwert von 5 000 Dinar,
- bei ihrer Rückkehr aus dem Grenzbezirk der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien bis zu einem Gesamtwert von 1 500 Schilling,

mitführen.“

Artikel II

Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden in Wien ausgetauscht.

Artikel III

Dieses Abkommen tritt 60 Tage nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten nach Austausch ihrer in guter und gehöriger

SPORAZUM

između Republike Austrije i Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije o izmeni Sporazuma o prenošenju robe u pograničnom prometu od 22. aprila 1968. godine, Sporazuma od 17. februara 1976. godine i Sporazuma od 12. novembra 1980. godine.

Republika Austrija
i

Socijalistička Federativna Republika Jugoslavija

rukovodjene željom da izmene Sporazum između Republike Austrije i Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije o prenošenju robe u pograničnom prometu od 22. aprila 1968. godine, Sporazum od 17. februara 1976. godine i Sporazum od 12. novembra 1980. godine, sporazumele su se da zaključe sledeći sporazum:

Član 1.

Prva rečenica stav 1. člana 1. treba da glasi:

»Imaoci stalnih pograničnih propusnica mogu u toku jednog meseca sobom prenositi, bez plaćanja carina i ostalih dažbina i taksa, robu za ličnu upotrebu i potrebe domaćinstva, a ne za trgovinu, i to:

- pri povratku iz pogranične zone Republike Austrije do ukupne vrednosti od 5.000 dinara,
- pri povratku iz pogranične zone Socijalističke Federativne Republike Jugoslavije do ukupne vrednosti od 1.500 šilinga.«

Član 2.

Ovaj Sporazum podleže ratifikaciji. Ratifikacioni instrumenti biće razmenjeni u Beču.

Član 3.

Ovaj Sporazum stupa na snagu 60 dana posle razmene ratifikacionih instrumenata.

U POTVRDU ČEGA su opunomoćenici po izmeni svojih punomoćja koja su nadjena u dobrom

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 400/1968

**) Kundgemacht in BGBl. Nr. 105/1977

***) Kundgemacht in BGBl. Nr. 125/1982

Form befundenen Vollmachten dieses Abkommen unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Belgrad, am 1. August 1986 in zwei Urschriften, jede in deutscher und serbokroatischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Für die Republik Österreich:

Dr. Paul Leifer

Für die Sozialistische Föderative Republik Jugoslawien:

Marcel Koprol

i ispravnom stanju, ovaj Sporazum potpisali i stavili pečate.

SAČINJENO u Beogradu dana 1. 8. 1986. u dva originalna primerka, svaki na nemačkom i srpskohrvatskom jeziku, s tim da su oba teksta autentična i imaju jednaku važnost.

Za Republiku Austriju:

Dr. Paul Leifer

Za Socijalističku Federativnu Republiku Jugoslaviju:

Marcel Koprol

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 22. Mai 1987 ausgetauscht; das Abkommen tritt gemäß seinem Art. III am 22. Juli 1987 in Kraft.

Vranitzky



BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2500 Seiten S 878,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 978,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,70 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 8,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.